

# DIE LINKE. Sachsen

## Landesvorstand

### Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 13. April 2018

Ort: HdB, Dresden

#### Anwesende Mitglieder:

Thomas Dudzak, Anja Eichhorn, Michael Eichhorn, Conny Falken, Antje Feiks, Elisa Gerbsch, Jayne-Ann Igel, Lars Kleba, Silvio Lang, Lutz Richter, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Alexander Weiß

#### Entschuldigte Mitglieder:

Christopher Colditz, Franziska Fehst, Kathrin Kagelmann, Jana Pinka, Heiko Rosenthal

#### Gäste / MitarbeiterInnen:

Marcus Boës (Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle), Dieter Gaitzsch (Sprecher Landesrat)

#### Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke, Robert Wünsche

#### Vorgelegte Drucksachen/Unterlagen und Umlaufmappe:

##### Unterlagen:

*DS 6-034-2 Mitgliederentwicklung im LV Sachsen 1. Quartal 2018*

DS 6-074 CSD in Sachsen

DS 6-075 Herbstakademie

DS 6-076 Aufruf gegen „Der III. Weg“ in Chemnitz am 1. Mai

*DS 6-077 Unternehmensspende*

DS 6-078NEU finanzielle Unterstützung der zentralen Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Marx

*DS 6-079 Information zur Zahlung von Mandatsträger\*innenbeiträgen unserer MdB*

DS 6-080 Einberufung der 3. Tagung des 14. Landesparteitages

DS 6-081 Unterstützung des Aufrufes „Rechts rockt nicht“

DS 6-082 Einschätzung zum Internationalen Frauentag

DS 6-083 erster Entwurf für ein Konzept für die Offensive ländlicher Raum

DS 6-084 Kritik an der Grundsatzkommission

*DS 6-085 Offener Brief*

DS 6-086 Zielsetzung und ggf. Beauftragung für die Erarbeitung eines Leitantes

DS 6-087 Einrichtung einer Ausbildungsstelle in der WahlFabrik

DS 6-088 Umbesetzung GSK

*DS 6-089 Stellenbesetzung MA Strategie / öffentliches Wirken*

*DS 6-090 Stand Entwicklung eines Mitgliederarbeitskonzeptes*

Selbstverständnis des Landesrates

Debattenbeitrag Kathrin Kagelmann

##### Umlaufmappe:

Niederschrift des gf. Landesvorstandes vom 5.3.2018

„DIE LINKE im Elbland“ 1-2018 KV Meißen

„Mitteilungsblatt“ 3-2018 SV Leipzig

„Der klare Blick“ 3-2018 SV Chemnitz

„LiLi“ 3-2018 OV Limbach-Oberfrohna

„DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ 3-2018 KV Erzgebirge

„Der Vogtlandbote“ 3-2018 KV Vogtland

„Mitteilungen“ KPF Bund 4-2018

„DISPUT“ PV 4-2018

„ISOR aktuell“ 3-2018

„Arbeiterstimmen“ Frühjahr 2018

„NDK Chronik 2016 - 2017“ Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

„Funkturmin“

## Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 6.2.2018 und 9.3.2018	
2.	<b>Aktuelle Debatte</b>	
2.1	Verhältnis zwischen Partei und Fraktion	Debattenbeitrag
3.	Erster Entwurf für ein Konzept Offensive ländlicher Raum	DS 6-083
4.	Vorbereitung gemeinsame Beratung mit dem Landesrat	DS 6-028 DS 6-080 DS 6-084
5.	Vorbereitung Bundesparteitag (Information)	
6.	Vorbereitung Landesparteitag (Diskussion Leitantrag)	DS 6-086
7.	Quartalsbericht Mitgliederentwicklung	DS 6-034-2
8.	Information zum Stand Mitgliederkonzept	DS 6-090
9.	Herbstakademie	DS 6-075
10.	Information zu MandatsträgerInnenbeiträgen Bundestagsabgeordnete	DS 6-079
11.	Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes in der WahlFabrik	DS 6-087
12.	Einschätzung der Aktionen zum Frauen*tag und zu One Billion Rising	DS 6-082
13.	Finanzielle Unterstützung der zentralen Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Karl Marx in Chemnitz	DS 6-078
14.	Anträge ohne Debatte (Unterstützung CSDs, Mobilisierung 1. Mai in Chemnitz, Unterstützung Ostritz, Unternehmensspende KV Westsachsen, Umbesetzung Grundsatzkommission)	DS 6-074 DS 6-076 DS 6-077 DS 6-081 DS 6-088
15.	Sonstiges	
16.	Personalangelegenheiten	DS 6-089

### TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 6.2.2018 und 9.3.2018

Die Landesvorsitzende Antje Feiks eröffnet die Vorstandssitzung und begrüßt die Teilnehmer\*innen und Gäste.

Die Tagesordnung (TOP ggf. innerhalb der Beratung) schieben & die Niederschriften wurden einvernehmlich bestätigt.

### TOP 3 – Erster Entwurf für ein Konzept Offensive Ländlicher Raum siehe DS 6-083

#### Thomas Dudzak:

- kaum Rückflüsse für die Offensive Ländlicher Raum
- Bottom-up-Prozess beendet und durch straffes Konzept auf Landesebene ersetzt

#### Gliederung:

- strukturelle Fragen (eine gesicherte Kreisgeschäftsstelle, Pool für Anschaffung Kfz´s); nicht finanziert über die Offensive Ländlicher Raum
- politische Bildung im Alltag
- ALEKSA muss noch implementiert werden
- Kampf um die Dörfer

#### aus der Diskussion:

- 25 % der Ausgaben sind für obrige Posten; Wofür werden die restlichen 75 % ausgegeben?  
→ 50 % Anschaffung / Unterstützung KFZ´s
- alles noch auf Entwurfs-Ebene und ergebnisoffen
- notwendige Diskussion: Was ist Unterschied von Partei- und Flächenkreis-Parteiarbeit?
- Stammtischgespräche mit Diskussions-Skills unterstützen
- Welche/Wie viele Rückkopplungen liefen ins Papier ein? → Hartmann-Forberger-Kleba-Papier & Schultze-Papier

- Warum Konzentration auf Mittelzentren?; die werden jetzt schon mit Touren bespielt → je kleiner die Ebene, desto persönlicher die Aktionsform
  - Zeitplan zur Offensive erstmal Makulatur, dennoch Projekt weiter behandeln
  - Landtagsfraktion macht eine öffentliche Sitzung zum Thema ‚Ländlicher Raum‘; das könnte man vernetzen, um nicht nebeneinanderher zu arbeiten
- Die [Landesgeschäftsstelle](#) kommuniziert weitere/n Termin/e zur Diskussion an den Landesvorstand.
- DS zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 4 – Vorbereitung gemeinsame Beratung Landesrat**

siehe DS 6-028 finanzielle Beteiligung OLR  
 siehe DS 6-080 Einberufung 3. Tagung 14. LPT  
 siehe DS 6-084 Kritik an der GSK

##### Dieter Gaitzsch:

- keine Kritik an der Grundsatzkommission selbst; Kritik an den Aufgaben einer solchen Kommission

##### Antje Feiks:

- LaVo-Beschluss zur GSK ist ein übertragener Beschluss des LPTs
- Grundsatzarbeit sind auch Mitgliederentscheidungsfragen oder Funktion der Partei/von gesellschaftlichen Linken
- man sollte Arbeit der GSK nicht kritisieren, bevor sie nicht mit der Arbeit angefangen haben

##### aus der Diskussion:

- GSK ist keine klassische Grundsatzkommission, sondern nur eine Steuerungsgruppe für Debatten in der Partei
- alle Themen sind unter den 6 Scherpunkten behandelbar
- Thema ‚Kommunalwahl‘ sollte mit in den Fokus gerückt werden

DS 6-084 DS zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 5 – Vorbereitung Bundesparteitag (Information)**

##### Antje Feiks:

- TOP ist immer auf der Tagesordnung, um im Fall der Fälle handlungsfähig zu sein
- Anträge sollte man nur unterstützen, wenn sie auch konkrete Maßnahmen beinhalten

##### aus der Diskussion:

- erstes Antragsheft ist auf Homepage
- Helfer\*innen für den Bundesparteitag bitte an Alex Jahns melden

#### **TOP 8 – Information zum Stand Mitgliederkonzept** siehe DS 6-090

##### Katrin Pritscha / Alex Jahns:

- Zielgruppe sind Personen, die am häufigsten mit Neumitgliedern in Kontakt sind
- einige Gruppen mit verschiedenen Rollen im Umgang mit Neumitgliedern
- Ziele: Festlegungen von Aufgaben von vor Ort, Austausch von Best-Practice-Beispielen
- Überlegung, wer alles an dem Konzept mitschreiben soll
- Abfrage bei den KV hat stattgefunden; Schlaglichter:
  - große strukturelle Veränderungen
  - personeller Ressourcen-Mangel (ehrenamtliches Personal überlastet)
  - OV´s häufig unattraktiv für Neumitglieder (viele diverse Unterschiede; nicht nur altersbezogen)
  - hinderliche Mobilität vs. Treffmöglichkeiten im Ländlichen Raum
  - zahlreiche Ideen für Neumitgliederbindung
  - viel mehr direkte Ansprache von Neumitgliedern notwendig; SMS und Anrufe bringen 80 % Rücklaufquote
- Bedürfnisse:
  - Angebote für strukturschwache Regionen

- Material wird benötigt
- inhaltliche Angebote/Schulungen
- finanzielle Unterstützung
- Veranstaltungsunterstützung
- Online-Anbindung (Video-/Telefonkonferenzen)
- stationäre Büros ebenerdig
- bestehende Büros sollten neu konzipiert werden
- Vor-/Nachteile mobile Büros (KFZ´s)
- Personalpolitik: Mentoring-Projekt gut angekommen; Generationenwechsel teilweise schwierig
- Konzept ist eine Sammlung von Problemlagen und Prioritäten kreisverbandsübergreifend
- Mitgliederkonzept soll kein Zwang, sondern Unterstützung für die KV sein
- Katrin Pritscha übernimmt das Konzept von Alex Jahns und ist ab jetzt Ansprechpartnerin für die Mitgliederbetreuung

aus der Diskussion:

- Kann Patenschaft mitgedacht werden? Wie können wir Neumitglieder gut einbinden? Wie kann man eingefahrene Strukturen aufbrechen? (auch geschlechterspezifisch)

→ Die [Landesgeschäftsstelle](#) schickt die Neumitgliederstudie nochmal an die Landesvorstands-Mitglieder.

- Tag der Neumitglieder am 26.Mai 2018
- Anlaufpunkte für Neumitglieder wichtig (z.B. Pfingstcamp, Herbstakademie, Videokonferenzen zu inhaltlichen Themen)
- mitdenken: Es gibt nicht nur Neumitglieder und alt-ingesessene Mitglieder, sondern einen Mittelbau
- Einbindung an die LAGs:
  - Einbindung an die LAGs ist auch ein Hilferuf, wenn ein KV keine thematischen Angebote mehr anbieten kann
  - kann eine Win-Win-Situation für LAGs und Neumitglieder sein
  - Strukturen in Flächenkreisen unterschiedlich; in KV Mittelsachsen letztes Jahr nur 13 Leute eingetreten; da kann man nicht viele neue Strukturen aufbauen

DS zur Kenntnis genommen

**TOP 6 – Vorbereitung Landesparteitag (Diskussion Leitantrag)** siehe DS 6-086

Antje Feiks:

- ‚Mitgliederbeteiligung verstärken‘ bedeutet keine festen Inhalte vorzugeben
- Möglichkeiten:
  - a) keinen Leitantrag
  - b) Diskussion zum Landesentwicklungskonzept
  - c) thematische Diskussion (Mieten/Wohnen)
- a) ist keine gute Option; LaVo hat Verantwortung
- medial nur ein Thema setzbar

aus der Diskussion:

- Konzept ‚ALEKSA‘ ist nicht das Konzept ‚Ländlicher Raum‘
  - letzteres sollte größer diskutiert werden: Was ist hier bis dahin passiert?
  - ALEKSA (alternatives Landesentwicklungskonzept) ist vom LPT begrüßt wurden; bisher aber etwas aus der Zeit gefallen
- Mietenproblematik sollte medial gestärkt werden
- über Kommunalwahl sollte man nicht so viele Monate vor dem Wahlgang medial kommunizieren, da das verpufft; besser ist der LPT am 08.12.2018
- pro b) ALEKSA wurde 3 Jahre lang behandelt; größere Vision für Diskussionsgrundlage des Landtagswahlprogramms
- pro c) geht nicht nur um Mieten/Wohnen, sondern um ein wohnungspolitisches Konzept; Beschluss, dass das 2018 auf einem LPT oder sogenannten ‚Kleinen Parteitag‘ behandelt werden soll
- pro a) + neues Thema Kommunalwahl: ggf. keinen Leitantrag; Kommunalwahlen (Signal auch nach innen: Generationenwechsel, Diskussion zu kommunalwahlrelevanten Themen) + inhaltliche Anträge

- kontra a) + Thema Kommunalwahl: KV melden, dass das Thema nicht gut landesweit behandelbar ist, da lokal zu differenziert; sollte auf Kreisebene behandelt werden
- kontra b) ALEKSA an sich befürwortet, jedoch momentan kein diskussionsfähiger Stand; hat 3-stufiges Verfahren, für Stufe 1 gibt es einen Entwurf; Entwurf/Projekt in der Fraktion umstritten; daher ist davon abzuraten
- das ist doch eine Furredede, das in die Partei zurückzuholen
- nicht die Fraktion soll das Projekt beerdigen, sondern der LPT soll entscheiden

Abstimmung:

- a) kein Leitantrag + inhaltliche Anträge → 5
  - b) Aleksa → 7
  - Enthaltung → 1
- mehrheitlich b) beschlossen

→ Das Thema Kommunalpolitik sollte mit auf dem Landesparteitag behandelt werden

persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten, Silvio Lang:

Habe für einen Leitantrag votiert, jetzt aber dagegen gestimmt.

**TOP 7 – Quartalbericht Mitgliederentwicklung** siehe DS 6-034-2

aus der Diskussion:

- Diskussion um die Aussagefähigkeit von Fokus (pro/kontra)
  - Korrelationen sind immer Indizien, keine zwangsläufige Folge
  - ersetzt keine politische Einschätzung von Folgen

DS zur Kenntnis genommen

**TOP 9 – Herbstakademie** siehe DS 6-075

Lars Kleba:

- Rahmen steht

Abstimmung:

→ einstimmig angenommen

**TOP 10 – Information zu Mandatsträger\*innenbeiträgen der Bundestagsabgeordnete** siehe DS 6-079

Bernd Spolwig:

- Termin mit den Abgeordneten kam bisher nicht zustande. Sören Pellmann hat im Auftrag um einen Gesprächstermin gebeten; einen Termin unter 4-Augen wird es aber nicht geben
- bisher fehlen 30.000 EUR
- Personalkosten sind Stellen; daher ist davon auszugehen, dass auch der Bundestag die Erhöhungen bezahlt
- der 15%-Beitrag ist so vereinbart; das ist also falsch dargestellt
- die Zahlfrist war März
- Optionen: Gespräche, privatrechtlichen Vertrag einklagen
- Gutachten sagt: „Abgeordnete können bis 50 % Gelder als Mandatsträger\*innenbeiträge an die Partei abgeben.“, aber so hoch haben wir das natürlich nicht vereinbart

Antje Feiks:

- Landesgruppe hat mehr Ressourcen, als ein ganzer Landesverband
- Personalkosten werden direkt weitergegeben
- Landesgruppe diktiert mit ihren Ressourcen der Partei vor und wir sind dagegen machtlos

aus der Diskussion:

- es gibt dazu einen Landesparteitagsbeschluss; Vereinbarungen sollten eingehalten werden

- darüber braucht man nicht mit dem gf. LaVo oder LaVo reden; der Landesparteitag ist der Ansprechpartner
  - Betrifft das alle Abgeordneten? → Ja
  - Diskussionen ist in der Partei leider nichts Neues (ist auch bei Landtagswahlen schon vorgekommen)
  - Mandat nicht nur der Person, sondern Mandate der Partei
  - Büro-Haltung wurde diskutiert, aber nicht Kürzung der Sachkostenpauschale
  - teils politische Diskussion; Gespräche über gf. LaVo → LaVo → LPT; teils rechtliche Frage; sollte geprüft werden; zweiter Vertragspartner Landesvorstand
  - Gab es schon mal einen Präzedenzfall? → Nein; Einklagen ist für uns nicht machen
  - bisher gab es *diese* Vereinbarung nicht; Abgeordnete waren beim LPT dabei und haben nicht eingeschritten
  - Antwortschreiben zeugt nicht von Verantwortung der Partei gegenüber; LaVo hat sich an seine Aufgaben gehalten
  - wir müssen die Gesprächstermine hinbekommen, sonst sind solche Verträge wirkungslos; außerdem würde es durch die Presse gehen; schlimmstenfalls machen wir Einzeltermine
  - Wieso kommt kein Termin zustande? Was ist das Missverhältnis? Warum kommt so etwas zustande?
  - Wenn sich alle 6 Abgeordneten einig sind, macht es keinen Sinn, nur Sören als Vertreter einzuladen, der dann wiederum sich rückversichern muss
- [Bernd Spolwig](#) macht ein Termin-Doodle.

## TOP 2 – Aktuelle Debatte: Verhältnis zwischen Partei und Fraktion

### aus der Diskussion:

- das Thema wurde von Jana Pinka angesprochen; sollte auch in der Fraktion diskutiert werden
  - es wurde nicht beantragt, dass wir das im LaVo diskutieren; wir können das aber hier beraten
  - es gibt ein Problem damit, wenn in der Fraktion kritische Dinge diskutiert werden und die Abgeordneten nicht mehr genau wissen, welche Informationen dann wo ankommen und öffentlich gemacht werden
  - die Medien wussten schneller Bescheid und das ist schwierig
  - es gibt Bedenken, dass sich die Problematik aufreißt; das sollten wir vermeiden
  - Kathrin Kagelmann hat einen Debattenbeitrag dazu geschickt, weil sie heute nicht dabei sein kann
  - viele Genoss\*innen haben Antje gebeten, zu agieren
  - da Rico Gebhardt sowohl Partei- als auch Fraktionsvorsitzender war, gab es eine andere Harmonie zwischen Partei und Fraktion; das ändert sich, sobald die Ämter personell getrennt sind
  - es ist nicht schlimm, Dissens öffentlich zu machen
  - wir kriegen das in der LaVo nicht aufgelöst; wir sollten das auf einer Klausur in der ganzen Bandbreite diskutiert
  - die Ortsvorsitzenden fordern, dass wir eine gute Fraktionsarbeit leisten, aber auch als Partei mehr in den Fokus rücken
  - die Einheit von Partei- und Fraktionsführung hat dazu geführt, dass öffentliche Abfragen und Ansprachen bei einer Person landeten
  - wir müssen auch über die Rolle der Partei und deren Aufgabe reden: Wann positioniert sich die Partei und wann die Fraktion?
  - wir sollten eine Einheit von Partei und Fraktion hinbekommen, um die Probleme in den Griff zu bekommen
- Kathrin Kagelmann soll gebeten werden, den Tagesordnungspunkt für die Klausur im September mit vorzubereiten

## TOP 11 – Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes in der WahlFabrik siehe DS 6-087

### Thomas Dudzak:

- die Mitarbeiter\*innen der Landesgeschäftsstelle hegen den Wunsch, wieder auszubilden
- möchten eine Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement ab August 2018 ausschreiben
- wir haben bisher 3 Ausbildungen abgeschlossen
- wir zahlen entsprechend TVAöD; das ist Inhalt des Tarifvertrages der Partei
- die Ausbildungsvergütung ist zwar noch nicht im Finanzplan enthalten, ist aber finanziell trotzdem für uns machbar

aus der Diskussion:

- Wer ist dann für die Ausbildung zuständig? – Juliana Schielke besitzt einen Ausbilderschein
- wir haben bisher noch nicht für Ausbildungen ausgeschrieben, sondern Ausbildungsverhältnisse überbetrieblich übernommen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 12 – Einschätzung der Aktionen zum Frauen\*tag und zu One Billion Rising** siehe DS 6-082

Anja Eichhorn:

- jeder Kreis- und Stadtverband ist zu den Aktionen draußen; das Thema fällt nicht hinten runter
- wir wünschen uns, dass dieser Tag mehr politisiert wird; er sollte in der Gesellschaft eine größere Rolle spielen
- wir hatten themengebundenes Material, das gut angekommen ist und wir sollten das weiterführen
- es wird um Verständnis gebeten, dass nicht alles immer schon 4 Wochen vorher abrufbar ist
- wir könnten mehr mit Verbänden und Partner\*innen zusammenarbeiten und uns an zentralen Demos beteiligen
- der Tag zu One Billion Rising hat fast keine Strahlkraft mehr
- wir könnten auch den Girls Day stärker bespielen
- ein Kritikpunkt war, dass die DDR-Perspektive fehlte

aus der Diskussion:

- vielen Dank für die Vorbereitungen, die jedes Jahr gut stattfinden
- Apell dahingehend, dass wir Ideen brauchen, die wir dann umsetzen können

einvernehmlich beschlossen.

**TOP 13 – Finanzielle Unterstützung der zentralen Veranstaltung** siehe DS 6-078

Thomas Dudzak:

- grundsätzlich möge der LaVo beschließen, dass wir die Veranstaltung finanziell unterstützen
- wir werden Material bereitstellen und einen Stand machen
- Problem ist allerdings Folgendes: der SV Chemnitz hat offene Verbindlichkeiten gegenüber dem LaVo in fünfstelliger Höhe; aus diesem Grund möchten wir ungern Geld überweisen, ohne die Klärung der Begleichung herbeigeführt zu haben
- es wird darum gebeten, die Überweisung des Geldes auszusetzen, bis eine Klärung zu den ausstehenden Verbindlichkeiten erfolgt ist

aus der Diskussion:

- wir wollen das politisch und finanziell unterstützen
- unsere Unterstützung geht über die angefragten 1.000 Euro hinaus, weil wir zusätzlich einen Infostand planen; wir sind derzeit die Einzigen, die dort als Partei stehen
- wir sollten das Geld auch ohne Bedingung bereitstellen
- es wird nicht daran scheitern, dass das Geld nicht da ist; der SV hätte das Geld auch allein
- Kompromissvorschlag: da wir den Beschluss auch veröffentlichen, werden wir ihn wie gewünscht beschließen, aber im Protokoll festhalten, dass die Zahlung an die Bedingung der Klärung der Verbindlichkeiten geknüpft ist

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**TOP 14 – Anträge ohne Debatte**

***Unterstützung CSDs*** DS 6-074:

- Änderungsantrag: anstatt der Beilage zur Landeszeitung sollen zwei Seiten direkt in der Landeszeitung zur Verfügung gestellt werden; so können wir 500 € sparen

- der Landesschatzmeister soll klären, ob das so umsetzbar ist und wir in der Ausgabe einen Schwerpunkt auf das Thema setzen können
- wir sollten fragen, was den Veranstaltern wichtig ist und was ihnen hilft
  - nein, wir sollten dort als Partei stark zur Geltung kommen

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

***Mobilisierung 1. Mai in Chemnitz*** DS 6-076:

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

***Unterstützung Ostritz*** DS 6-081:

**Abstimmung:** Einstimmig beschlossen

***Unternehmensspende KV Westsachsen*** DS 6-077:

**Abstimmung:** bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen

***Umbesetzung Grundsatzkommission*** DS 6-088:

- Michael Friedrich hat signalisiert, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Mitglied der GSK sein möchte; dafür wird André Schollbach vorgeschlagen

**Abstimmung:** bei 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

## TOP 15 – Sonstiges

### ***Rechtsrock-Festival in Ostritz:***

- wir haben versucht, 6 Großflächen für Ostritz zu bekommen; 4 Großflächen werden nun entlang der Autostrecke nach Ostritz stehen (Zufahrtsstrecke)
- es wird darum geraten, auf eine Zuganreise nach Ostritz zu verzichten
- es sollte viel Zeit für die Anreise eingeplant werden, da jedes einzelne Auto kontrolliert und eingewiesen wird

### ***Girls Day:***

- Prüfung zur Unterstützung des Girls Days: die Geschäftsstellen in den Kreisverbänden sind ehrenamtlich besetzt und deshalb wird es dort schwierig; in den Fraktionsgeschäftsstellen gibt es maximal nur eine Stelle, so dass es auch hier nicht möglich ist
- die Fraktion im Landtag beteiligt sich; die Landesgeschäftsstelle hat dieses Jahr kein Potential aufgrund von Stellenneubesetzungen und Umbauarbeiten
- der Kreisverband Zwickau wird versuchen, es als Modellprojekt umzusetzen

### ***Rainbowflashes:***

- am 17.05.2018 finden Rainbowflashes zum Internationalen Tag gegen Homo-, Trans- und Interphobie statt

### ***Finanzbericht 1. Quartal 2018:***

- es fehlen noch Unterlagen aus den KV, deshalb gibt es den Finanzbericht erst in der Maisitzung

### ***Volksantrag/Volksbegehren/Volksentscheid „Längeres gemeinsames Lernen“:***

- es gibt noch keinen abschließenden Text - juristische Prüfung
- Ist der Zeitplan noch realistisch? → theoretisch ja, aber es wird mit jeder Verzögerung schwieriger
- die Genoss\*innen sind enttäuscht, denn sie wollten gern zum 1. Mai mit diesem Thema raus

### ***Fraktionsvorsitzendenkonferenz:***

- die Fraktionsvorsitzendenkonferenz in Sachsen hat sich getroffen: ist auf größeres Interesse gestoßen als gedacht

***Einladungen in den Landesvorstand:***

- es wird darum gebeten, Steffen Twardowski einzuladen; wäre in Vorbereitung des Landesparteitages sehr gut
- dazu könnte auch Harald Pätzolt mit eingeladen werden, der die Fokusgruppenbefragung in Sachsen gemacht hat

***offener Brief der Kreisvorsitzenden von Nordwestsachsen siehe DS 6 - 085:***

→ der Geschäftsführende Landesvorstand klärt mit der Landesgruppe, ob es hier Möglichkeiten der Übernahme gibt

**TOP 16 – Personalangelegenheit**

**Abstimmungen**

Änderung Beschlusspunkt 2:

- a) Freihand-Besetzung → 2 dafür
- b) Stellenausschreibung → 4 dafür
- c) Stellenbekanntmachung → 5 dafür

Gesamtabstimmung: 8 dafür                      2 dagegen                      1 Enthaltung

Beschlusspunkt 2: „Der Landesgeschäftsführer wird beauftragt, eine entsprechende Stellenbekanntmachung, zur Besetzung ab Sommer 2018, zur breiten Veröffentlichung im Landesverband vorzubereiten.“

Anmerkung: Landesvorstandmitglieder können sich bei Interesse melden, zur Sichtung der Bewerbungsunterlagen und an den Gesprächen beteiligen.

F.d.R.

Dresden, den 13. April 2018



Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer